

## TECHNISCHES MERKBLATT 11.01.07-DEU BAUKLEBER

# JUBIZOL KLEBER

Kleber in JUBIZOL Fassaden - Wärmedämmsystemen

### 1. Merkmale und Anwendung

In den Fassaden . Wärmedämmsystemen JUBIZOL S2, JUBIZOL MP« JUBIZOL ML«, JUBIZOL KS und JUBIZOL S70 wird der JUBIZOL KLEBER als **Dämmbelagkleber (Platten aus expandiertem Polysterol, Hartplatten und Mineralwolllamellen) eingesetzt**. Hergestellt auf Basis von Zement und polymerer Bindemittel, daher ist **neben guter Festigkeit auch eine hohe Dampfdurchlässigkeit und gute Haftung sowohl auf Dämmplatten als auch sämtliche Wanduntergründe** (unverputzte Ziegel- und Betonwände, unverputzte Porenbetonwände, sämtliche verputzte Wände, Faserzement-, OSB-, Spanplatten u.ä.) gesichert.

### 2. Verpackungsarten

Papiersack zu 20 kg

### 3. Technische Daten

Dichte (auftragsfertige Mörtelmasse)		~1,60
offene Zeit (auftragsfertige Mörtelmasse) (Stunden)		2 bis 3
Trocknung Kleber nach der Dämmbelagverlegung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	weiterverarbeitbar (Schleifen, Ankern des Dämmbelags)	24 bis 48
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<50
	Wert $S_d$ (d = 2 mm) (m)	<0,1 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf Beton (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenen	>0,25
	nach Wässern (2 Tage)	>0,08
	nach Wässern (7Tage)	>0,25
Haftung auf expandiertem oder extrudiertem Polysterol sowie Mineralwolllamellen(nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenen	>0,08
	nach Wässern (2 Tage)	>0,03
	nach Wässern (7Tage)	>0,08
Haftung auf Mineralwollplatten (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenen	<0,08 (Bruch in der Mineralwolle)
	nach Wässern (2 Tage)	<0,03 (Bruch in der Mineralwolle)
	nach Wässern (7Tage)	<0,08 (Bruch in der Mineralwolle)

Hauptbestandteile: Zement, polymeres Bindemittel, Silikatfüllstoffe, Zelluloseverdickungsmittel



#### 4. Untergrundvorbereitung

Mit dem JUBIZOL KLEBER können Dämmplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polysterol, aber auch Hartplatten und Lamellen aus Mineralwolle auf ausreichend festen, trockenen und sauberen Untergrund geklebt werden. Der Untergrund soll eben sein. bei einer Kontrolle mit einer 3 m langen Latte sollte der Abstand zwischen Leiste und Wandfläche nicht größer als 10 mm sein. Größere Unebenheiten mit Verputzen und nicht mit Kleber ausgleichen.

Saubere Ziegelwandflächen müssen, vor dem Kleben nicht vorgrundiert werden, bei allen anderen Untergründen ist aber eine Grundierung nötig. Entsprechend raue und normal saugende Untergründe wasserverdünnte AKRIL EMULSION auftragen (AKRIL EMULSION : Wasser = 1: 1). Die Grundierung mit geeignetem Pinsel, einer langflorigen Malerrolle oder im Spritzverfahren auftragen. Der Dämmbelag kann 2 bis 3 Stunden nach dem Grundieren angeklebt werden.

Verputzte Fassadenfläche eignen sich als Untergrund für geklebte Dämmbelege nur, wenn sie gut an der Wandfläche haften, ist dies nicht der Fall werden sie gänzlich entfernt oder entsprechend saniert und ausgefleckt. Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) die frisch verputzten Flächen mindestes 1 Tag pro 1 mm dicke trocknen bzw. reifen lassen. Schimmel- oder algenbefallene Flächen vor dem Kleben unbedingt desinfizieren und reinigen. Betonflächen mit heißem Wasser oder Dampf reinigen. Vor dem Kleben den Untergrund vor schlecht oder nicht haftenden dekorativen Beschichtungen befeien.

Rahmenverbrauch der Grundierung bei mittelstark saugenden und fein rauen verputzen Wandflächen:	
AKRIL EMULSION	90 . 100 g/m <sup>2</sup>

#### 5. Verarbeitung

Den Sackinhalt (20 kg) unter ständigem Rühren in cca. 4 l Wasser rühren. In einem geeigneten Gefäß mit einem elektrischen Rührwerk oder im Betonmischer zubereiten. Die Masse nach 10 Minuten, nach dem Aufquellen wieder aufrühren und bei Bedarf etwas Wasser zugeben. Die offene Zeit der verarbeitungsfertigen Masse beträgt 2 bis 3 Stunden.

#### 6. Kleben von Dämmplatten

##### KLEBEN VON PLATTEN AUS EXPANDIERTEM POLYSTEROL AUF HARTPLATTEN AUS MINERALWOLLE:

Aufgetragen wird der Kleber einseitig, auf die Rückseite der Platte mit einem Edelstahlmalerspachtel in einer durchlaufenden Bahn am Plattenrand und punktuell auf 4 bis 6 Stellen oder zwei mittigen Bahnen (beim Kleben auf vollkommen ebene Flächen auch mit einer Edelstahlzahnkelle, Zahnung 8 bis 10 mm, gleichmäßig auf der gesamten Fläche). Die Menge des aufgetragenen Klebers sollte ausreichen, damit er sich beim Andrücken der Platte an die Wand auf mindestens 40 % der Oberfläche ausbreitet.

Die Platten dicht nebeneinander kleben und darauf achten, dass der Kleber nicht in die Stöße gelangt. Die Ebenheit des Belags wird fortgehend mit einer Latte überprüft. Die Platten in den Nachbarreihen nach Ziegelverbundart verlegen, dabei sollte die Verschiebung der vertikalen Stöße mindestens 15 cm betragen. Die Ziegelverbundart auch in Ecken beachten, wo die Platten einer Wandfläche wenigstens einige cm über die Außenfläche der Nachbarfläche ragen soll, in der Ecke einen Kreuzverbund erstellen. Die überstehende Platte an den Ecken gerade abschneiden, jedoch erst 2 bis 3 Tage nach dem Verlegen.

Mineralwollplatten schon während des Klebens zusätzlich mit zwei-, drei- oder mehrteiligen Kunststoffpreizankern in der Wand befestigen, ein eventuell zusätzlich benötigtes Ankern von Dämmplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polysterol 2 bis 3 Tage nach dem Kleben vornehmen, wenn der Kleber vollkommen erhärtet ist.

##### KLEBEN VON LAMELLEN AUS MINERALWOLLE:

Der Kleber wird einseitig, auf die Rückseite der Lamelle, mit einer Edelstahl . Zahnkelle (Zahnung 8 bis 10 mm) gleichmäßig über die gesamte Fläche aufgetragen. Sollte die Lamelle werksverputzt sein, kann der Kleber auf dieselbe Weise auf die Wandfläche aufgetragen werden. Hier zeichnet sich bei größeren Flächen ein maschineller Auftrag im Spritzverfahren als besonders wirtschaftlich aus, wobei der Kleber als spiralförmige Wulst auf den Wanduntergrund aufgetragen wird. Die Lamellen ungeachtet der Methode des Kleberauftrags dicht nebeneinander kleben und darauf achten, dass der Kleber nicht in die Stöße gelangt. Die Ebenheit des Belags wird fortgehend mit einer Latte überprüft. Die Lamellen in den Nachbarreihen nach Ziegelverbundart verlegen, dabei sollte die Verschiebung der vertikalen Stöße mindestens 15 cm betragen. Die Ziegelverbundart auch in Ecken beachten, wo die Lamellen einer Wandfläche wenigstens einige cm über die Außenfläche der Nachbarfläche ragen soll, in der Ecke einen Kreuzverbund erstellen. Die überstehende Lamelle an den Ecken gerade abschneiden, jedoch erst 2 bis 3 Tage nach dem Verlegen.



Gearbeitet wird ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadeflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind ( $\approx$  30 km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch: JUBIZOL KLEBER	3,5 do 5 kg/m <sup>2</sup> , abhängig von der Qualität des Untergrundes
--------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

## 7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Trockene Flecken können nicht entfernt werden.

Nicht verbrauchte trockene Reste für eventuellen späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und ausgehärtet auf der Baumülledeponie (EAK-Nummer 17 09 04) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

## 8. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, Fassaden- bzw. Malergewerbe ist außerdem zu beachten, dass das Produkt Zement enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6<sup>+</sup>) liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung eine Schutzmaske tragen. Hände und Körperschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist das Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Handschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

### ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: mehrmals Wasser in kleinen Schlucken trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p>Xi</p>  <p>REIZEND!</p> <p>ENTHÄLT ZEMENT</p>
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>



## 9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes vor Feuchte schützen. In trockenen und luftigen Räumen, außer Reichweite von Kindern lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 6 Monate haltbar.

## 10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das, vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

Die Eignung des JUBIZOL KLEBERs als Kleber für Dämmbelägen in den JUB Fassaden - Wärmedämmsystemen wurde durch die europäischen technischen Zulassungen - ETA - bescheinigt - geprüft gemäß der Richtlinie ETAG 004/2000 am Institut für Bauwesen in Ljubljana und am Österreichischen Institut für Bautechnik in Wien.

JUBIZOL S2/MP2/ML2/KS/S70
 1404
JUB d.o.o. 1262 Dol pri Ljubljani 28 SLOVENIJA 08  1404-CPD-1039 1404-CPD-1040 1404-CPD-1041 1404-CPD-1261 1404-CPD-1332
ETA 06/0008 ETA 06/0013 ETA 06/0114 ETA 08/0013 ETA 08/0236  ETAG 004



### 13. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-051/12-gru-tor**, 21.09.2012

JUB kemi na industrija d.o.o.  
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,  
+386 1 588 42 17 Verkaufssendienst  
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf  
e-mail: jub.info@jub.si  
Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

